

Artikel vom 01.10.2018

Sitzung des Parteivorstands

Nur die CSU steht für Stabilität



Bei der letzten Parteivorstandssitzung vor der Landtagswahl haben der Bayerische Ministerpräsident und Spitzenkandidat für die Landtagswahl Markus Söder und CSU-Generalsekretär Markus Blume betont: Ein stabiles Bayern gibt es nur mit der CSU.

Söder machte deutlich: „Die Botschaft heißt Stabilität. Die CSU ist für Bayern das Rückgrat und die entscheidende Kraft.“ Bei der Landtagswahl entscheide sich, „ob Bayern stark bleibt oder wird wie alle anderen.“ Er versicherte: „Wir wollen alle bürgerlichen Kräfte bündeln, damit es in Bayern nicht zu Berliner Verhältnissen kommt!“

Der Bayerische Ministerpräsident will auch in der aktuellen Diesel-Debatte vor allem auf bayerische Interessen achten: „Dieselfahrer haben sich bewusst für eine ökologische Variante entschieden. Sie sollen jetzt nicht benachteiligt werden. Das gilt sowohl für Handwerker als auch für private Pkw-Fahrer.“

Die CSU grenzt sich laut Söder mit ihrem politischen Programm klar von den Grünen ab: „Sie sind nicht annähernd so modern und glaubwürdig wie sie tun. Die Grünen haben ein Rückschrittsprogramm.“ Dabei sei es ein Fehler, in "reiner Gegenwarts- und Verbotskultur" zu verharren. „Das ist für Bayern nicht zukunftsfähig.“

Auch die AfD griff Söder scharf an: „Wir müssen herausstellen, wofür die AfD wirklich steht - für eine destabilisierende Demokratie. Die AfD führt nicht zur Lösung, sondern zu einer Verschärfung und Vertiefung der Probleme.“

Die CSU hingegen wolle Bayern für Zukunftsthemen stark machen. „Wir bieten Stabilität und Schutz vor den Herausforderungen der Welt und gleichzeitig eine Perspektive für Menschen, die sich mit Zukunftsthemen auseinandersetzen.“

